

Grundlagenfach

Englisch

1 Lektionendotation

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
4	4	4	4

Gesamtzahl der Lektionen: 320

2 Bedeutung des Faches / Allgemeine Hinweise

Der Englischunterricht soll der zunehmenden Internationalisierung unserer Gesellschaft Rechnung tragen. Die Beherrschung von Fremdsprachen ist in einem gemeinsamen Europa, einer globalen Wirtschaft und dem sich rasch verändernden technischen Umfeld zu einer Notwendigkeit geworden. Ebenso stellt die Bereitschaft zum selbständigen lebenslangen Sprachenlernen eine grundlegende Voraussetzung für internationale Zusammenarbeit und Mobilität in Studium und Beruf dar.

Englisch ist die Lingua franca in vielen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Bereichen und dient weltweit zur Verständigung zwischen verschiedenen Kulturkreisen. Aus diesem Grund sind im Unterricht die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden im Allgemeinen als auch im fachsprachlichen Bereich, ihr Sprachbewusstsein und ihr interkulturelles Verständnis zu fördern.

Die Studierenden sollen sich der englischen Sprache als Mittel zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit bedienen können. Sie sollen im beruflichen und im privaten Alltag aktiv kommunizieren sowie Informationen aus den verschiedensten Bereichen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens erschliessen und verstehen können.

Die Grammatik ist nicht Selbstzweck, sondern Voraussetzung für Verständnis und situationsgerechte Verständigungsfähigkeit. Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten des Englischen und des Deutschen sollen im Fremdsprachenunterricht berücksichtigt werden, um so das Sprachbewusstsein der Studierenden zu fördern.

Die Anwendung transparenter Globalskalen und Deskriptoren soll die Studierenden zur Selbstbeurteilung ihrer Sprachkenntnisse befähigen. Die Studierenden sind sich auch der Notwendigkeit eines lebenslangen Fremdsprachenlernens bewusst. Um Selbstverantwortung der Lernenden in der Aus- und Weiterbildung zu fördern, spielt der Umgang mit konventionellen und elektronischen fremdsprachigen Medien eine wichtige Rolle. Erweiterte Unterrichts- und Lernformen sowie die Verwendung audiovisueller und elektronischer Medien, v.a. interaktiver Lernprogramme, fördern die Motivation und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beherrschung neuer Lerntechniken sowie zum selbstorientierten Lernen.

Der Englischunterricht erleichtert den Studierenden den Erwerb international anerkannter Sprachdiplome und Zertifikate.

3 Ziele

3.1 Lernbereich “Verstehen: Hören und Lesen“

3.1.1 Richtziele

Die Studierenden verstehen längere Redebeiträge und Vorträge. Wenn das Thema vertraut ist oder sich mit ihrem beruflichen Fachgebiet beschäftigt, verstehen sie solche Beiträge auch in Verbindung mit komplexen Inhalten.

Sie verstehen Artikel und Berichte über Themen und Probleme der Gegenwart und erkennen die Haltung und Intention des Schreibenden. Sie können Schriftstücke mit fachsprachlichem Inhalt sowie zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.

3.1.2 Grobziele und Lerninhalte

Grobziele	Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachlich angemessene Texte in schriftlicher, mündlicher, audiovisueller und elektronischer Form zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen verstehen 	Hörbücher Rundfunk- und Fernsehsendungen, Durchsagen Notizen, Memos, E-Mails, private und geschäftliche Korrespondenz Präsentationen Arbeitsanweisungen und Dokumentationen Internet und Softwareprogramme
<ul style="list-style-type: none"> ○ Stufengemäss Sachverhalte in der Fremdsprache verstehen und Unbekanntes aus dem Kontext erschliessen ○ Texte im Überblick und im Detail erfassen 	Sach- und Gebrauchstexte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel Statistiken, Diagramme, Tabellen Nachrichtensendungen Texte zu landeskundlichen Themen Dokumentarfilme

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Über einen aktiven und passiven Wortschatz verfügen, um die Aussage von schriftlichen und mündlichen Texten sowie die Intention und Haltung des Senders zu erfassen | <p>Wortschatzarbeit mit Lehrbüchern, Wörterbüchern, Vokabelkarteikarten, Vokabelprogrammen und Mindmaps</p> <p>Idiomatik im Beschreiben, Berichten, Argumentieren, Vorschlagen, Überreden, Bitten etc.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Hilfsmittel richtig handhaben | <p>Ein- und zweisprachige Wörterbücher in gedruckter und elektronischer Form</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachvarianten und Stilebenen kennen | <p>Formale und informale Gespräche</p> <p>Englische Aussprachevarianten (v.a. britisches und amerikanisches Englisch)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgewählte literarische Texte und Spielfilme in Originalsprache verstehen | <p>Kurzgeschichten, Dramenauszüge, Originaltexte und Hörbücher</p> <p>Video- und Kinofilme im Original mit und ohne englische Untertitel</p> |

3.2 Lernbereich “Sprechen: Monologisches Sprechen und an Gesprächen teilnehmen“

3.2.1 Richtziele

Die Studierenden beteiligen sich an Gesprächen, Unterredungen und Diskussionen zu gesellschaftlichen und beruflichen Themen und können spontan und flüssig zu Fragen des Alltags und des beruflichen Umfelds Stellung nehmen. Sie klären Missverständnisse durch Fragen bzw. präzisierte Antworten.

Sie können ein breites Spektrum von Texten mündlich im Überblick oder im Detail zusammenfassen. Sie sind in der Lage, klar strukturierte Referate und Präsentationen zu halten.

3.2.2 Grobziele und Lerninhalte

Grobziele	Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> ○ Situationen, denen man in privaten und geschäftlichen Standardsituationen begegnet, problemlos bewältigen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen und Daten erfragen Sachverhalte darstellen Probleme erklären Nachrichten weiterleiten Vorschläge unterbreiten und begründen Gesellschaftliche Konversation Verabredungen treffen, Termine verschieben Beschwerden vorbringen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Über geografische, politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und geschichtliche Gegebenheiten englischsprachiger Länder mitreden 	<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte erfragen und erklären Informationsaustausch zu aktuellen Ereignissen Interview
<ul style="list-style-type: none"> ○ In zusammenhängenden Sätzen und fließend Ereignisse, Erfahrungen und Ziele beschreiben ○ Eigene Meinung erklären und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichten erzählen Handlung von Büchern und Filmen wiedergeben, ihre Themenbereiche erklären und Figuren charakterisieren Persönliche Kommentare Stellungnahme
<ul style="list-style-type: none"> ○ An fachsprachlichen Diskussionen und Besprechungen aktiv teilnehmen ○ Geschäftliche Telefongespräche führen 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion und Debatte Telefonate Gesprächsführung
<ul style="list-style-type: none"> ○ Klare Anweisungen und Erklärungen geben 	<ul style="list-style-type: none"> Wegbeschreibung Anleitungen und Arbeitsanweisungen Strukturen und Produkte beschreiben Aussagen und Meinungen begründen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Referate und Präsentationen zu Themen aus dem beruflichen Umfeld mit elektronischen und audiovisuellen Medien halten 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Vortrag Ansprache

3.3 Lernbereich "Schreiben"

3.3.1 Richtziele

Die Studierenden verfassen detaillierte und klar strukturierte Texte zu verschiedenen Themen aus dem Wirtschaftsleben, aus dem persönlichen Bereich und zu allgemein gültigen Themen.

Sie erkennen die wesentlichen Merkmale verschiedener Textsorten und wenden sie für das Verfassen eigener Texte an.

3.3.2 Grobziele und Lerninhalte

Grobziele	Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Texte einfacher und komplexer Natur schreiben 	Memos, Faxe und E-Mails Geschäftliche und private Korrespondenz Instruktionen Statements Kurzberichte
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausführliche Beschreibungen und kurze Aufsätze zu Themen aus dem beruflichen Umfeld verfassen ○ Texte klar und übersichtlich gliedern ○ Zusammenhänge sprachlich strukturieren 	Bedienungsanleitungen Beschreibungen von Arbeitsabläufen und Prozessen Sachverhaltsdarstellungen Beschreibung und Interpretation von Grafiken und Diagrammen Berichte Stellungnahme Strukturmodelle Textverknüpfung
<ul style="list-style-type: none"> ○ Notizen zu einfachen wie auch komplexeren Informationen schreiben und das Wesentliche verständlich machen ○ Wesentliche Punkte komplexer Nachrichten zusammenfassen und notieren 	Mitschreiben von authentischen mündlichen Texten Kurzfassung schriftlicher Texte Gesprächsaufzeichnungen Protokolle

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Längere Texte aus verschiedenen Quellen in Stichworten oder in ausformulierten Texten zusammenfassen sowie die zentralen Aussagen, Argumente und Standpunkte kommentieren ○ Komplexe Ideen zu gesellschaftlichen und beruflichen Themen zusammenhängend darstellen | <p>Zusammenfassung funktionaler und fiktionaler Texte</p> <p>Nacherzählung</p> <p>Interpretationen basierend auf der Handlungsebene und Figurencharakteristik</p> <p>Besprechung von fiktionalen Texten und Spielfilmen</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Hilfsmittel beim Verfassen von Texten einsetzen | <p>Grammatikbücher</p> <p>Wörterbücher</p> <p>Elektronische Hilfsmittel wie Korrektur- und Übersetzungsprogramme</p> |

3.4 Lernbereich “Sprachrichtigkeit“

3.4.1 Richtziele

Die Studierenden sind mit den wichtigsten Regeln der Sprachlehre und der Orthografie vertraut und können Texte bzw. Redebeiträge weitgehend fehlerfrei sowie ohne sinnstörende muttersprachliche Interferenzen verfassen.

Sie wählen je nach Situation und Anlass das richtige Sprachregister und können sich dabei idiomatisch und grammatisch korrekt ausdrücken.

3.4.2 Grobziele und Lerninhalte

Grobziele	Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> ○ Zentrale grammatische Begriffe und grundlegendes Regelverständnis erwerben 	<p>Satz- und Wortarten</p> <p>Satzgrammatik</p> <p>Wort- und Formenlehre</p>

-
- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">○ Sprachliche Strukturen erfassen und verstehen | Nomen und ihre Begleiter
Verb: Tempus, Aktiv und Passiv, Phrasal Verbs
Syntax: Satzbau und Wortfolge, Konditionalsätze; Infinitivkonstruktionen und Gerundium
Textgrammatik: Kongruenz, Textverknüpfung
Rechtschreibung
Stilistik und Idiomatik der geschriebenen und gesprochenen Sprache |
| <ul style="list-style-type: none">○ Unterschiede zur deutschen Sprache kennen | Satzbaupläne
“False friends“ und Interferenz |
| <ul style="list-style-type: none">○ Hilfsmittel einsetzen, um Fehler zu vermeiden | Arbeit mit Nachschlagewerken und entsprechender Software |

4 Vernetzung mit anderen Fächern

Vernetzungen ergeben sich in erster Linie mit dem Grundlagenfach Deutsch und Kommunikation. Dabei ist vor allem darauf zu achten, dass Synergien zu nutzen sind. Um zu einem vertieften Sprachbewusstsein der Studierenden zu führen, darf sich die Zusammenarbeit in diesen beiden Fächern nicht nur auf den Bereich Sprachlehre konzentrieren. Für das Erstellen von Texten sollte auf dieselben Gliederungsstrukturen zurückgegriffen werden wie im Deutschunterricht. Dasselbe gilt auch für die Beschäftigung mit Literatur und den Einsatz von Computer, Internet und elektronischen Medien im Unterricht.

Eine Verbindung kann auch zwischen der interdisziplinären Projektarbeit und dem Englischunterricht hergestellt werden. Die Studierenden können unter anderem englischsprachige Quellentexte verwenden, eine Zusammenfassung ihrer Projektarbeit in Englisch erstellen oder eine mit PowerPoint unterstützte Präsentation in der Fremdsprache geben. Eine kurze Besprechung bestimmter Aspekte der interdisziplinären Projektarbeit, wie beispielsweise Themenwahl, allgemeine Inhalte, Arbeitsprozess oder Prozessreflexion, kann auch ein Bestandteil der mündlichen Abschlussprüfung in Englisch sein.

Im Sinne der im Abschnitt 2 (Bedeutung des Faches / Allgemeine Hinweise) angeführten grundlegenden Aufgaben des Englischunterrichts ist auch eine Vernetzung mit nicht-sprachlichen Fächern, v. a. mit den Schwerpunktfächern (Englisch als Lingua franca, als internationale Fachbuch-, als Kongress- und allgemeine internationale Kommunikationssprache) anzustreben.